

Occasionalia VI-179.
potissimum carmina
vol. Fafe. 19. ~~19.~~

Centuria ~~quatuor~~ quinque.

Unq



15

Der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/
Frauen
Eleonoren Erdmuth
Louisen/

Verwitibten Markgräffin zu Branden-
burg Ansbach / gebornen Herzogin zu Sachsen/
Jülich / Cleve und Berg / ic. auch Herzogin zu Magdeburg / in
Preussen / Stetin in Pommern. / der Cassuben und Wenden /
auch in Schlesien / zu Crossen und Schwibus / Burckgräffin zu
Nürnberg / Fürstin zu Halberstadt / Minden und Sa-
min ic. Gräffin zu Sayn und
Witgenstein / ic. ic.

Als
Ehrer Höchsterwünschten Preiswür-
digsten Landes-Mutter /

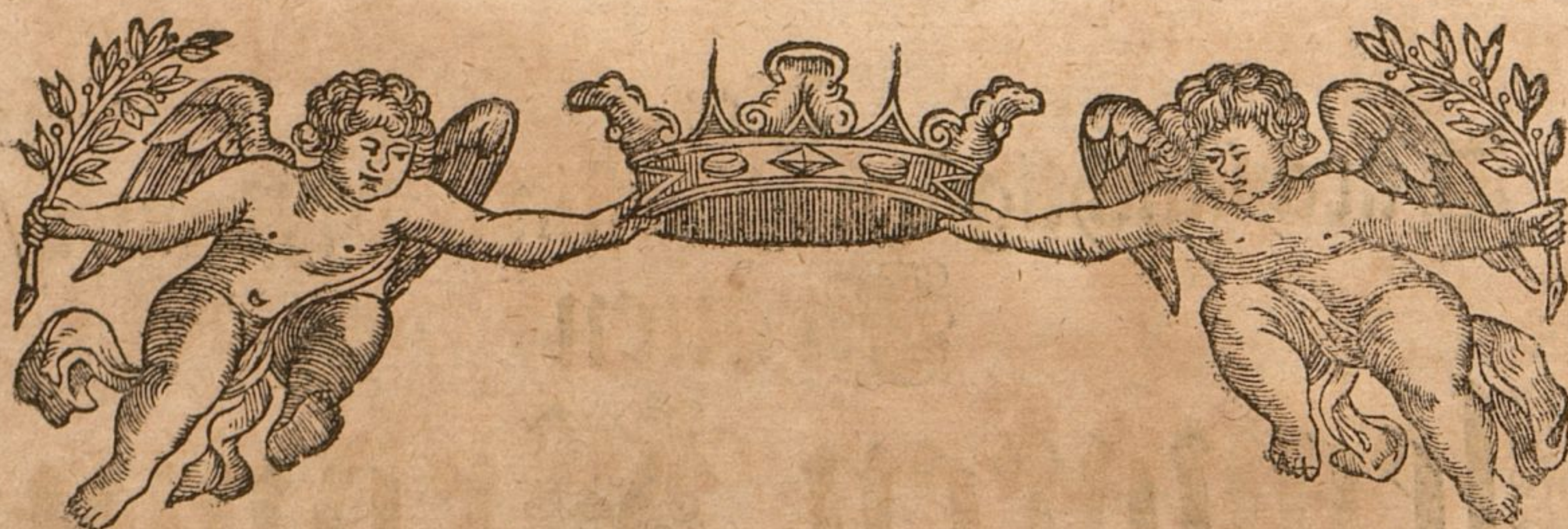
Solte bey
Erster Gnädigster Antkunfft
in diese Chur-Stadt /

Ehren Pflichtschuldigen Behorsam
bezeugen

Dero unterthänigst ergebenste
Universität Wittenberg.



Gedruckt bey Matthäi Henckels / Univ. B. seel. nachgel. Wittenb.
Im Jahr Christi 1692.



Hr deutschen Clarien/begebet
euch von ferne /
Hier ist des Landes=Licht /
das unser Chur=Held liebt /
Denn euer Schein vergeht von diesem
Wunder=Sterne /
Der unserm Elb=Althen heut seinen
Einfluß giebt.

Du Golden=reicher Strahl / brich an
in unsern Gränken
Es hat sich albereit der Nord=Wind
schon gelegt /
Es muß dein Liebes=Trohn mit vol=
lem Lichte glänken /
Weil deiner Augen=Feld zwei helle
Sonnen trägt.

ES

Es grünt der Rauten-Stock und bringt
erlauchte Reiser /
Die Früchte samlet sich dies theure
Sachsen = Land /
Die Neben-Sprossen gehn zwar in viel
Fürsten Häuser /
Doch sieht der Purpur = Thron
noch nicht sein Himmels = Pfand.
Du aber bist der Trost / Durchlauch-
tigste Louyse /
Auf dich ist unser Herz und aller
Wunsch gericht /
In Dir blüht dieser Stamm / als in
dem Paradiese /
Worinn des Höchsten Wort den
größten Segen spricht.
Du bringest uns mit Dir den schwan-
gern Frühling wieder /
Es lieget die Natur bereits in Kin-
des = Noth /
Da Flora wirfft den Schmuck zu dei-
nen Füßen nieder /
Und Lilgen werden selbst vor dei-
nen Anblick roth. (Die

Die Liebe hat Dir längst das Purpur=
Kleid gesponnen /
Und deiner Knechte Wunsch
wirckt güldne Faden drein /
Zeug Landes = Göttin hin mit deinen
Neben = Sonnen /
Dir müsse Fried und Sieg die stärck=
ste Rüstung seyn.

Dein Weirauch des Gebeths liegt auf
der güldnen Schale /
Wovon dein Lyser ist in voller
Andacht glüht /
Durch diese Kirche geht Dein Weg
zum Venus Saale /
Die Rose hat zu erst in Jericho
geblüht.



ULB Halle 3
004 527 771


TA → OL

Nur M, 27, 28 verknüpft

VD 18

VD 18
VD 17





corpora lembo
ada ponte revincta
hic Collis avitas
DERICI sentit ha-



Der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/
Frauen
Leonoren Erdmuth
Lousen/

Verwittibten Markgräffin zu Branden-
burg Anoltzbach / gebornen Herzogin zu Sachsen/
Jülich / Cleve und Berg / ꝛ. auch Herkogin zu Magdeburg / in
Preussen / Stetin in Pommern. / der Cassuben und Wenden /
auch in Schlessien / zu Crossen und Schwibus / Burckgräffin zu
Nürnberg / Fürstin zu Halberstadt / Minden und Sa-
min ꝛ. Gräffin zu Sayn und
Witgenstein / ꝛ. ꝛ.

Als
Ehrer Höchsterwünschten Reichwür-
digsten Landes-Mutter /

Solte bey
Erster Gnädigster Antkunfft
in diese Chur-Stadt /

Ihren Pflichtschuldigen Behorsam
bezeugen

Dero unterthänigst ergebenste
Universität Wittenberg.



Gedruckt bey Matthäi Henckels / Univ. B. seel. nachgel. Witsbe.
Im Jahr Christi 1692.